

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	23.05.2014

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/3679/14) am 08.05.2014**

Anwesend sind unter dem Vorsitz des stellv. Bezirksbürgermeisters, Herrn Winfried Schrahe:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Daniel Eichler , Frau Margarete Kreß , Frau Eva Rösener , Herr Lars Schäfers ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Gabriela Ebert , Herr Ulrich Ippendorf , Herr Andreas Zenz ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Cornelia Krieger , Frau Sylvia Meyer , Herr Marcel Simon ,

#### **von der FDP**

Frau Charlotte Weilbrenner ,

#### **von der WfW**

Frau Kirsten Kroll ,

#### **als fraktionsloses Mitglied**

Frau Monika Altmann ,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Volker Dittgen , Herr Manfred Todtenhausen ,

#### **als Vertreterinnen des Jugendrates**

Frau Grace Godau, Frau Ekaterina Paisler,

**von der Bezirksdienststelle der Polizei**

Frau Nicole Partridge,

**als Schriftführer**

Herr Holger Müller

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Burkhard Josef Buse , Herr Hans-Joachim Lüppken , Herr Ralf Wagener ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Lorenz Bahr-Hedemann , Herr Karlheinz Emmert , Frau Sanda Grätz , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Ralf Otto Jacob , Frau Angela Priggert , Frau Maria Schürmann , Herr Bernhard Simon ,

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Frau Klaudia Dmuß , Herr Dieter Verst ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

Herr Schrahe begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

---

### 1 Berichte und Mitteilungen

#### 01. Neuwahl der Schiedsperson für den Bezirk U/5 – Uellendahl-Ost - Schreiben 003.04 vom 15.04.2014 –

Frau Rösener schlägt Herrn Hans-Joachim Münnich als Nachfolger im Schiedsamt vor, der an dieser Tätigkeit schon seit Jahren interessiert sei.

Herr Schrahe erläutert noch kurz das Verfahren in Bezug auf das Vorschlagsrecht für das Schiedsamt und die spätere Benennung durch die Bezirksvertretung, nach Vorstellung und Auswahl der Bewerber/innen.

#### 02. Stützmauer am Briller Kreuz - Stellungnahme 103.3 vom 22.04.2014 –

#### 03. Ehem. Kita-Gelände Röttgen - Bericht der GWG vom 14.04.2014 -

#### 04. Verkehrssituation Katernberger Schulweg - Diverser Schriftverkehr zwischen Anwohnern, Verwaltung und BV –

Frau Meyer bittet, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

Herr Eichler betont, der Bürgerantrag solle ja sowieso – wie in dem Schriftverkehr angekündigt – in der nächsten Sitzung beraten werden.

Frau Ebert hielte es für sinnvoll, erst nach Beendigung der Baustelle auf der Nevigeser Straße eine Verkehrserhebung durchzuführen.

Herr Zenz erbittet eine/n Berichterstatter/in der Verwaltung zu dieser Sitzung. Bereits bekannte Fragen sollten die Mitglieder im Sinne einer effizienten Beratung schon jetzt im Vorfeld an die Verwaltung richten.

#### 05. Grundstück an der Nevigeser Straße - Schreiben des Eigentümers an die BV vom 22.04.2014 –

#### 06. GWG-Objekt „Norwegisches Holzhaus“ - Bericht der GWG vom 30.04.2014 –

#### 07. Montage des Geschwindigkeitsdisplays

Herr Schäfers berichtet, die Kosten für die Montage könnten erst nach Vorliegen des Angebotes der Fa. Tuschhoff benannt und aus den freien Mitteln bereitgestellt werden.

Herr Schrahe stellt das Einverständnis der Bezirksvertretung fest, dass im Sinne der möglichst zügigen Nutzbarkeit des Displays ggf. die Mitglieder per Mail um Zustimmung zur Bereitstellung der notwendigen freien Mittel gebeten werden dürfen.

---

## **2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

### **2\_01 Astschaden uralter Baum Am Sonnenschein/Hans-Böckler-Straße**

**Frau Weilbrenner** bittet um Beseitigung des Astschadens und um Prüfung, ob eine Gefahr von dem Baum ausgehen könnte.

### **2\_02 Verkehrssituation Norkshäuschen**

**Frau Weilbrenner** berichtet, die Straße Norkshäuschen sei häufig so stark zugeparkt, dass der Durchfahrtverkehr und insbesondere auch Rettungsfahrzeuge behindert würden. Es gebe keine Ausweichmöglichkeiten. Die Verkehrssituation sollte erneut geprüft werden.

### **2\_03 Abluftgeräusche einer Firma an der Uellendahler Straße**

**Frau Weilbrenner** ist von Anwohnern der Straße Norkshäuschen angesprochen worden, die sich von den Abluftgeräuschen der Fa. Riedel (mind. 60 db A) gestört fühlen. Man möge doch hinsichtlich des Schallschutzes noch einmal an die Firma herantreten.

**Herr Eichler** berichtet, Herr Lüpken sei in dieser Sache schon einmal bei der Firma vorstellig geworden. Die Geräuschentwicklung hänge wohl mit dem Server zusammen, der belüftet werden müsse. Er selbst habe dort auch schon in der Nähe gewohnt und dies als nicht so störend empfunden.

**Herr Schrahe** stellt fest, die Verwaltung werde um Prüfung gebeten.

### **2\_04 Verdecktes 30 km/h-Schild Vogelsangstraße**

**Frau Ebert** bittet, das an der Vogelsangstraße stadteinwärts hinter der Einmündung Florastraße stehende 30 km/h-Schild freizuschneiden.

### **2\_05 Sicherheit der Fußgänger am Neuenbaumer Weg**

**Frau Rösener** hat aus der Bevölkerung Beschwerden erhalten, dass der Fußgängerweg am Neuenbaumer Weg nicht ausreichend gesichert sei. Fahrzeuge, die vor den Inseln auf den Gegenverkehr warten müssten, stellten sich häufig über die Nagelreihe hinweg auf den Fußweg bzw. sogar bis in die Wiese hinein. Sie bitte die Verwaltung um Prüfung/Abhilfe.

### **2\_06 Fahrbahnverschmutzung Schevenhofener Weg/Navigeser Straße**

**Herr Zenz** bittet die Verwaltung, den Betreiber der Lagerfläche für Erdaushub an dieser Stelle zu veranlassen, die Verschmutzung der Fahrbahn durch seine Fahrzeuge zu vermeiden bzw. zu beseitigen.

### **2\_07 Einmündung Am Elisabethheim/Neuer Triebel**

**Herr Zenz** ist von Anwohnern darauf hingewiesen worden, dass die Rechts-vor-Links-Situation an dieser Stelle nicht gut wahrgenommen werde, weil mit der Beschilderung in der Straße Am Elisabethheim nur auf die Einengung und den Schulweg hingewiesen werde, nicht jedoch auf die Einmündung. Er möchte geklärt wissen, ob es sich um eine Gefahrenstelle handle und wie eine Verbesserung möglich wäre.

## **2\_08 Belvedere-Turm, Kohlstraße**

**Herr Eichler** möchte wissen, ob es zutrifft, dass der Belvedere-Turm niedergelegt werden soll. Er bitte die Verwaltung, die rechtliche Situation aufzuzeigen, bevor die Genehmigung zum Abbruch erteilt werde.

**Herr Schrahe** hat erfahren, dass die Sanierung des Turmes mit hohen Kosten verbunden sein würde und der private Eigentümer dies nicht tragen könne bzw. möchte.

**Frau Weilbrenner** spricht von der besonderen Bedeutung auch als Eingangstor für den Mirker Hain, und dass man wohl auch darin wohnen könnte. Vielleicht könne man durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit doch noch jemanden finden, der bereit sei, für die Erhaltung Geld in die Hand zu nehmen.

---

### **3 Angelegenheiten des Jugendrates**

**Frau Godau bzw. Frau Paisler** berichten von dem Besuch des Jugendrates in Berlin, von dem Stand auf dem Ölbergfest und von dem Plakat des Jugendrates mit der Aufforderung, zur Kommunalwahl zu gehen.

Sie erläutern sodann anhand einer Power-Point-Präsentation die Aufgaben, Ziele und Projekte des Jugendrates.

---

### **4 Straßenbaumaßnahmen im Bezirk Uellendahl-Katernberg Vorlage: VO/0107/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 08.05.2014:

Die vorgesehenen Fahrbahninstandsetzungen Birkenhöhe und Am Raukamp werden ohne Beschluss entgegengenommen.

---

### **5 Lichtzeichenanlage Nevigeser Straße - Katernberger Schulweg Vorlage: VO/0266/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 08.05.2014:

Die Drucksache der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**6 Parkraumbewirtschaftung Nevigeser Straße**  
**Vorlage: VO/0267/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 08.05.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Bewirtschaftung der Parkplätze in Höhe Nevigeser Straße 7 mit Parkscheibe, Montag bis Samstag in der Zeit von 10 Uhr bis 20 Uhr für die Parkdauer von 1 Stunde

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**7 Ladezone Nevigeser Straße 17**  
**Vorlage: VO/0274/14**

**Frau Ebert** fragt, ob die benachbarte Apotheke mit eingebunden worden sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 08.05.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Verkürzung der Ladezone vor dem Haus Nevigeser Straße 17 zur Sicherstellung eines Sichtdreiecks beim Verlassen des Grundstücks Nevigeser Straße 15

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**8 Wochenmarkt am Eckbusch**  
**Vorlage: VO/0286/14**

**Frau Krieger** begründet den Antrag gem. vorliegender Drucksache.

**Herr Eichler** signalisiert Zustimmung der CDU-Fraktion für den Prüfauftrag an die Verwaltung im Sinne der Verbesserung der Nahversorgung.

**Frau Ebert** teilt mit, die SPD-Fraktion unterstütze den Antrag ebenfalls.

**Frau Kroll** äußert sich ähnlich und verweist auf die gut angenommenen Wochenmärkte in Cronenberg und Ronsdorf.

Einer der Initiatoren für den neuen Wochenmarkt Röttgen erläutert die notwendigen Voraussetzungen zur Einrichtung eines Wochenmarktes, die Vorbereitungsarbeiten und die unterschiedlichen Gegebenheiten zwischen dem Standort Röttgen (Marktplatz) und Am Eckbusch (Hallenmarkt im ehem. Supermarkt?).

**Herr Schrahe** weist darauf hin, dass es sich hier zunächst um einen Prüfauftrag an die Verwaltung handelt, mit dem alle diese offenen Fragen geklärt werden

sollen. Nach Vorliegen der Antwort werde erneut in der Bezirksvertretung darüber beraten.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 08.05.2014:

Die Verwaltung wird gebeten, alle infrage kommenden Möglichkeiten zu überprüfen, wie am Eckbusch zweimal im Monat ein Markttag ausgerichtet werden kann. Für die Realisierung sollen die zuständigen Marktbeschicker/innen gefragt werden, ob sie die Organisation übernehmen können. Darüber hinaus soll die Verwaltung die Möglichkeit prüfen, ob sich das ehemalige Lebensmittelgeschäft im Zentrum vom Eckbusch als Markthalle eignet und die Besitzer ein solches Angebot nutzen könnten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

Winfried Schrahe  
Stellv. Bezirksbürgermeister

Holger Müller  
Schriftführer